

# Die Heilige Pforte in der Stiftsbasilika St. Martin und Kastulus Landshut

Kardinal Marx hat das „Brautportal“ der Basilika St. Martin für das außerordentliche Heilige Jahr 2016 zur offiziellen „Pforte der Barmherzigkeit“ erklärt.

Sie ist geöffnet von Freitag (10.00-Messe) bis Sonntag (Abendmesse). Für einzelne und Pilgergruppen nach Anmeldung auch zu anderen Zeiten.

„Voll Dankbarkeit für das, was die Kirche empfangen hat und voller Verantwortung für die Aufgabe, die vor uns steht, werden wir die Heilige Pforte durchschreiten. Der Heilige Geist gebe dem Volk Gottes Stütze und Geleit und helfe ihm, das Antlitz der Barmherzigkeit zu betrachten.“

(Papst Franziskus)

Ich lade herzlich dazu ein, das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ in diesem Sinn in St. Martin zu begehen.

Ihr Stiftspropst Franz Joseph Baur

Sehr gern bestätigen wir jeweils nach dem Gottesdienst in der Sakristei den Weg durch der Hl. Pforte im Rahmen des Jahrs der Barmherzigkeit.

hat am \_\_\_\_\_ die Hl. Pforte in St. Martin durchschritten und das Jubiläum der Barmherzigkeit persönlich begangen.

(Stempel)

„... das Heilige Jahr als einen Moment außerordentlicher Gnade und spiritueller Erneuerung leben“

(Papst Franziskus)

## LEBENSBEICHTE

Als Angebot einer besonderen und vertieften spirituellen Erneuerung gibt es während des Hl. Jahres in St. Martin die Möglichkeit der Lebensbeichte.

Das geschieht in folgenden Etappen:

- Vorgespräch, Terminvereinbarung
- „24 Stunden zwischen Himmel und Erde“ (Einkehrtag mit Übernachtung im Gästezimmer)
- Beichte und Feier der Eucharistie
- Nachgespräch nach ca. 1 Monat

Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

KATHOLISCHES PFARRAMT ST. MARTIN

Kirchgasse 232, 84028 Landshut

0871 9221780

st-martin.landshut@erzbistum-muenchen.de

www.erzbistum-muenchen.de/jahrderbarmherzigkeit

Bilder: © Kunstverlag Gregor Peda, Passau



HEILIGES JAHR DER BARMHERZIGKEIT

WEGWEISER FÜR  
EINEN PILGERWEG  
DURCH DIE  
HEILIGE PFORTE





Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem, Jerusalem, du starke Stadt, stark gebaut und fest gefügt. Erbittet für Jerusalem Frieden.  
(Ps 122)

## 1 DURCHSCHREITEN DER HEILIGEN PFORTE

Ankommen am Pilgerziel, Eintreten in den Raum der Barmherzigkeit Gottes.  
„Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegentreit.“  
(Papst Franziskus)



Sakrament der Liebe Gottes, Leib des Herrn, sei hoch verehrt, Mahl, das uns mit Gott vereinigt, Brot, das unsre Seele nährt, Blut, in dem uns Gott besiegelt, seinen Bund, der ewig währt.  
(GL Nr. 495)

## 2 INNEHALTEN BEIM TABERNAKEL

„Da er die seinen liebte, liebte er sie bist zur Vollendung.“  
So wird in der Messe gebetet. Jesus, der Herr, hat sein Leben hingegeben für die, die er liebt und Freunde nennt (Joh 15,14). Im Tabernakel wird diese Liebe aufbewahrt in Gestalt des eucharistischen Brots.

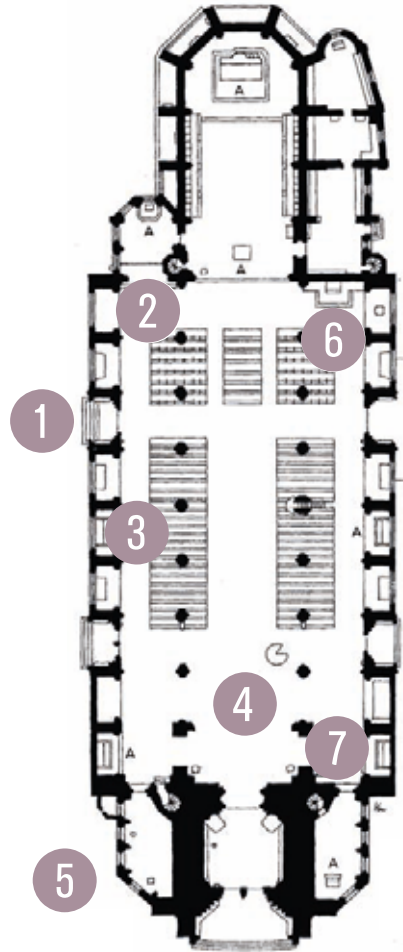


## 3 GANG VORBEI AM BEICHTSTUHL

Die Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes im Sakrament der Beichte gehört wesentlich zur Feier des „Jahres der Barmherzigkeit“ dazu.  
Konkret: Wann gehe ich demnächst zur Beichte?  
Eine Seitenkapelle birgt die Reliquien des Hl. Kastulus. Dieser Märtyrer, der eigene Namenspatron, alle Heiligen begleiten uns.

Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden.  
(Beichtformel)

# DIE STATIONEN DES PILGERWEGS



Christus, göttlicher Herr, dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben, unbewusst, wer dich nicht kennt, sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.  
(Hymnus im Stundengebet)

## 4 AUFBLICKEN ZUM CHORBOGENKREUZ

„Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters. Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in diesem Satz auf den Punkt gebracht zu sein.“  
(Papst Franziskus)



Mein Herz denkt an dein Wort: «Sucht mein Angesicht!» Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Zeige mir, Herr, deinen Weg, leite mich auf rechter Bahn.  
(Ps 27)

## 5 DAS HEILIGE ANTLITZ ENTDECKEN

Wenn man die Kirche durch das Bürgerportal zur Altstadt hin verlässt und nach links um die Kirche herum geht, entdeckt man zweimal das Bild vom „wahren Antlitz Christi“, das er in den Schleier der Veronika eingepreßt hat: über dem Hauptportal und genau gegenüber am anderen Ende der Kirche.



Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ...  
Es liegt das „Gotteslob“ aus, dessen Lied- und Gebetsschatz darauf wartet, entdeckt zu werden.

## 6 FÜR DIE KIRCHE BETEN

Ein zweites Mal durch die Heilige Pforte eintreten und durchgehen bis zur großen Statue der Gottesmutter Maria. Sie lädt ein, sich der Kirche als großer Gebetsgemeinschaft anzuschließen und sich die Gebetsanliegen des Hl. Vaters, des ersten Beters, zu eigen zu machen.



## 7 FREMDE NOT SEHEN UND LINDERN

Viele bringen ihre Nöte und Anliegen hierher. Als Pilger im Hl. Jahr darf ich das auch. Aber es wird noch etwas von mir erwartet: nach Kräften die „Werke der Barmherzigkeit“ zu verrichten.

Bitte ankreuzen und versprechen, je ein Werk der leiblichen und ein Werk der geistlichen Barmherzigkeit an einer bestimmten Person zu tun.

- Hungrigen zu Essen geben
- Durstigen zu Trinken geben
- Fremde beherbergen
- Nackte kleiden
- Kranke pflegen
- Gefangene besuchen
- Tote bestatten
- Unwissende lehren
- Zweifelnden recht raten
- Trauernde trösten
- Sünder zurechtweisen
- Kränkungen verzeihen
- Lästige ertragen
- für Lebende und Verstorbene beten